

TTC Tuttlingen I – SV Deuchelried

29.01.2012

9:3

(mas) Klarer Erfolg für die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen: Im Heimspiel gegen den SV Deuchelried kamen die Blau-Weißen zu einem ungefährdeten 9:3-Sieg. Der mit Ersatz in Tuttlingen angetretene Tabellenneunte war von Anfang an chancenlos.

Beide Mannschaften kennen sich bereits seit Verbandklassenzeiten. Vor vier Jahren entwickelte sich zwischen den Allgäuern und den Donaustädtern ein Herzschaftfinale um den Aufstieg. Seinerzeit waren die Tuttlinger knapp vorne und stiegen in die Verbandsliga auf, ein Jahr später folgten die Deuchelrieder. Während die Tuttlinger sich in der Liga mit Plätzen im Mittelfeld etabliert haben, kämpfen die Deuchelrieder seither gegen den Abstieg. Nicht anders in diesem Jahr: Nach der klaren Niederlage in Tuttlingen dürfte es für die Mannschaft um Spitzenspieler Daniel Weber eng werden.

Die Zuschauer in der Albert-Schweitzer-Halle erlebten am Sonntag ein recht einseitiges Spiel. Die Gäste hatten in den Doppeln gepokert und stellten ihre stärkste Paarung gegen das Doppel eins der Blau-Weißen. Doch der Schachzug misslang: Detlef Stickel und Volker Schneider behielten gegen Daniel Weber und Christian Hengge die Oberhand.

So gingen die Tuttlinger mit 2:1 aus den Doppeln - eine Führung, die sie nicht mehr abgeben sollten. Detlef Stickel brachte seine Mannschaft zunächst mit einem klaren Sieg über Pavel Rehorek mit 3:1 Führung. Volker Schneider lieferte anschließend Weber ein offenes Spiel, musste sich aber knapp im fünften Satz geschlagen geben. Überhaupt hatte die Nummer zwei der Gastgeber etwas Pech, den auch sein zweites Einzel musste Schneider im Entscheidungssatz abgeben. Alle übrigen Einzel gingen an die Tuttlinger – noch dazu recht klar. Fast alle Begegnungen endeten fortan mit 3:0 Sätzen. Niki Schärre machten den Anfang mit einem Dreisatzerfolg über Mirko Leisse, Marian Pudimat zog mit dem gleichen Ergebnis gegen Christian Hengge nach. Auch am hinteren Paarkreuz waren die Gewichte klar verteilt: Sowohl Thomas Fader als auch Martin Ettwein kamen zu deutlichen Erfolgen.

Als Stickel gegen Weber den achten Punkt für seine Mannschaft holte, war längst die Vorentscheidung gefallen. Zwar konnte Rehorek, zuletzt Turnierzweiter in Blumberg, seine Mannschaft noch einmal heranbringen, doch im folgenden Einzel untermauerte Schärre seine derzeit starke Form: Sein 3:1-Erfolg über Leisse brachte den sechsten Sieg in der Saison. Mit 12:10 Punkten stehen die Donaustädter nun im gesicherten Mittelfeld. Abstiegsgefahr droht nun nicht mehr. Vielmehr könnte es in der derzeitigen Form durchaus gelingen, Überraschungssiege gegen Mannschaften der oberen Tabellenhälfte zu landen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Daniel Weber/Christian Hengge 3:2 (12:10, 7:11, 9:11, 11:5, 14:12); Niki Schärre/Marian Pudimat – Mathias Gruber/Dirk Bernhard 3:0 (11:5, 11:5, 11:4); Thomas Fader/Martin Ettwein – Pavel Rehorek/Mirko Leisse 1:3 (11:8, 9:11, 8:11, 8:11); Stickel – Rehorek 3:0 (11:7, 12:10, 11:8); Schneider – Weber 2:3 (10:12, 13:11, 9:11, 11:8, 9:11); Schärre – Leisse 3:0 (11:7, 11:7, 11:8); Pudimat – Hengge 3:0 (11:5, 11:4, 12:10); Fader – Bernhard 3:0 (11:3, 14:12, 11:3); Ettwein – Gruber 3:0 (11:2, 11:3, 11:4); Stickel – Weber 3:0 (12:10, 11:9, 11:6); Schneider – Rehorek 2:3 (11:5, 3:11, 7:11, 11:6, 6:11); Schärre – Leisse 3:1 (11:8, 9:11, 11:7, 14:12).